

# Seniorengerecht und solarfreundlich

## Ockenheim hat Großes vor: Solarpark und barrierefreier Wohnkomplex

**OCKENHEIM (jow)** – Zwei Großprojekte plant die 2600 Seelen-Gemeinde: „Im Woog“ soll ein Komplex für seniorengerechtes, barrierefreies Wohnen entstehen, „Auf dem Kissel“ ein Solarpark. Der Vorvertrag mit dem Investor für den möglichen Wohnpark mit 16 bis 18 Einheiten ist bereits unterzeichnet: Jetzt heißt es für die Gemeinde nur noch, Baurecht zu schaffen und den Bebauungsplan voranzutreiben. Ohne seine Bürger will Ortschef Arnold Müller nicht an die Ausgestaltung gehen. Schon jetzt will er sie informieren, auch um etwaige Ideen und Wünsche berücksichtigen und auf sie eingehen zu können.

### **Bürgerbeteiligung groß geschrieben**

Markterkenntnisse gewinnen heißt es in der Präsentation, im Klartext: „Wir wollen alle Bürger und Einrichtungen mit einbeziehen. Denn das wird schon etwas Besonderes. Wir setzen Standards, die weit über das normale Maß hinausgehen“, ist Müller überzeugt.

Dass der Bedarf an einem solchen Wohnprojekt besteht, ist für den Bürgermeister fraglos klar. Zwei Zielgruppen hat er dabei besonders im Blick: Einmal ältere Mitbürger, die ihr soziales Umfeld nicht aufgeben wollen. Zum zweiten Menschen, die in

der Region arbeiten und nach einem nahen Lebensmittelpunkt für ihre Eltern suchen. Geht alles klar, könnte die Konzept 21 GmbH & Co. KG als Investor und Projektentwickler im kommenden Sommer (2012) mit dem Bau der Wohneinheiten beginnen und ihn ein Jahr später abschließen. Jetzt sollen die Bürger hinsichtlich ihres Interesses und der Ausgestaltung des Projektes ein Wörtchen mitreden.

Das 10000 Quadratmeter große Gelände „Im Woog“, darin sind sich Müller und die Investoren einig, sei ideal: Eine optimale Ortsanbindung und gleichzeitig die Aufwertung der Grabenstraße seien mit ihm gewährleistet. Über konkrete Zahlen wollten weder Müller noch Claus Kruse von der Investorengesellschaft sprechen.

Zweites Großprojekt ist die Errichtung eines Solarparks „Auf dem Kissel“, hinter dem Sportplatz. In den nächsten Wochen will hier die Ingelheimer Firma Gedeo auf einer 1,7 Hektar großen Fläche eine Photovoltaik-Anlage errichten, an der sich die Bürger auch finanziell beteiligen können. Im Klartext: Geld in Sonnenenergie investieren. - Mit der berechtigten Aussicht auf Gewinn, kurz- und langfristig verspricht Gedeo-Geschäftsführer Wilfried Haas. Ursprünglich sollte auf dem Gebiet der frühe-

ren Bauschuttdeponie ein Naherholungsgebiet angelegt werden mit speziellen Flächen für Zauneidechsen. Für ersteres, so Müller, sei der Standort aber nicht gerade optimal, weil viel zu weit weg vom Schuss. Und für die Reptilien werde auf 0,4 Hektar großen Freiflächen innerhalb des Solarparks ausreichend Rücksicht genommen. Realisiert werden könnte dieses Vorhaben bereits bis Ende August, die Nutzungsplanänderung des Bürgerbeteiligungsprojektes, „das kein allgemeines Investitionsvorhaben ist“ (Haas) steht unmittelbar bevor.

Müller verspricht bei beiden Plänen Transparenz, will mehr Bürgerbeteiligung umsetzen und gleichzeitig für die Gemeinde Kosten einsparen bzw. sogar einen Gemeindeanteil am Stromertrag erreichen. Ziel aller Beteiligten sei, mit den Bürgern und für die Bürger etwas zu machen, sagt Projektplaner Eberhard Brendel und zeigt sich sehr optimistisch: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass das schief geht!“

### **PLÄNE WERDEN VORGESTELLT**

- Am Donnerstag, dem 26. Mai, sind um 19.30 Uhr alle Interessierten ins Gemeindehaus eingeladen.
- Dort sollen die beiden Projekte explizit vorgestellt werden.